



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N. 63.

Mittwoch, den 7. August.

1901.

Wegen des am gestrigen Tage erfolgten Ablebens

Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich

legt auf Höchsten Befehl Seiner Erlaucht des Graf-Regenten der Fürstliche Hof Trauer auf drei Wochen an.

1. Die Damen tragen:

- a. vom 6. d. M. bis zum Tage der Beisetzung einschließlich schwarze wollene hohe Kleider, schwarzen Kopfschmuck und Fächer, schwarze Handschuhe;
- b. vom Tage nach der Beisetzung bis einschließlich 19. d. M. schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfschmuck und Fächer, schwarze Handschuhe;
- c. vom 20. bis einschließlich 26. d. M. schwarze seidene Kleider, weißen Kopfschmuck und Fächer, weiße, bezw. hellgraue Handschuhe.

2. Die Herren tragen:

- a. vom 6. bis einschließlich 19. d. M. Flor um den Hut und linken Unterarm, schwarzes Beinkleid, schwarze Handschuhe.

In Gala: Bestickte Portepées, Hut-Agraffen und Cordons, schwarze, bezw. vorschriftsmäßige dunkle Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe;

- b. vom 20. bis einschließlich 26. d. M. Flor um den Hut und linken Unterarm, weiße, bezw. hellgraue Handschuhe.

In Gala: schwarze, bezw. dunkle Beinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 6. August 1901.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Freiherr v. Quadt.

Die heute ausgegebene Nr. 13 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 29. Verordnung, das Tragen und Feilhalten von Waffen betreffend, vom 29. Juni 1901.

Bekanntmachung,
den weiblichen Handarbeitsunterricht in den
Volksschulen des Landes betreffend.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde im Jahre 1900/1901 in 138 Schulen des Landes erteilt.

Nach Ausweis der Listen wurden im ganzen folgende Arbeiten angefertigt:

I. Gestrickte und gehäkelte Sachen 9759.

II. Gestrickte Sachen:

29783 Paar Strümpfe,
377 " Socken,
39530 angestrickte Paare,
4146 Handschuhe, Strumpfbänder u.

III. Genähte Sachen:

531 Hemden,
43 Bettbezüge und Betttücher,
342 Kissenbezüge,
6472 Tücher,
134 Mägen,
1542 Schürzen,
1473 verschiedene Sachen.

IV. Ausgebeffert:

4132 Stück geflickt,
53933 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeits-schulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegenstände 51997,48 Mark verdient sein.

Detmold, den 31. Juli 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

In Nr. 16 des Amtsblatts vom 23. Februar d. J. haben wir bekannt gemacht, daß ein Gesuch der Direktion des Rauhen Hauses bei Hamburg um Bewilligung einer Kirchenkollekte in den evangelischen Gemeinden unseres Landes höchsten Orts abschlägig beschieden sei, aber den Herren Geistlichen überlassen bleibe, ihre Gemeindeglieder zu freiwilligen Gaben außerhalb der Kirche aufzu-

fordern, haben dabei auch bemerkt, daß die eventuell eingehenden Beträge bis Ende Juli d. J. an unsere Registratur einzusenden seien.

Zur Einsendung dieser Beträge geben wir eine weitere Frist bis Ende August d. J. und ersuchen die Herren Geistlichen, falls die Anforderung zu Gaben noch nicht geschehen sein sollte, ihre Gemeindeglieder durch Hinweisung auf die von dem Rauhen Hause unserem Lande bereits geleisteten Dienste zur Darreichung von Gaben willig zu machen. Denn wir haben von dem Rauhen Hause schon öfter den Hausvater für Grünau und vor einigen Jahren den für die Sophienanstalt erhalten.

Detmold, den 5. August 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

Bewerbungen um die durch das Ableben des Lehrers Blome in Klüt erledigte Lehrerstelle daselbst sind binnen 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 5. August 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Knecht August Bensiel aus Klütshof am 25. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 5. August 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
T i e l k e r.

Der am 18. Juli d. J. gegen den Klempner-gesellen Albert Kallenberg aus Kerbs-leben wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 5. August 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Boedeker.

Unter den Schweinen des Einliegers und Zieglers Engelstock zu Ehrentrup ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Detmold, den 6. August 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Unter den Schweinen des Zieglers H. Kuhfuß auf Nr. 7 in Ehrsen ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 2. August 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Polizei-Verordnung.

- 1) Jede Tanzlustbarkeit, welche in öffentlichen Localen von Wirthen oder Vereinen veranstaltet wird, ist einer Abgabe unterworfen.
- 2) Die Wirthschaftslocale geschlossener Gesellschaften gelten in Hinsicht auf die Abgabe als öffentliche Locale.
- 3) Spätestens einen Werktag vor der Abhaltung einer jeden Tanzlustbarkeit ist dieselbe beim Magistrat durch den Besitzer des Locals oder den Vorstand des Vereins anzumelden.
- 4) Bei der Anmeldung ist eine Abgabe zu entrichten, welche beträgt:
 - a. für alle bis zur Polizeistunde währenden Tanzlustbarkeiten 10 Mark,
 - b. für alle Tanzlustbarkeiten über die Polizeistunde hinaus 20 Mark.
 Diese Abgabe fließt in die Armenkasse.
- 5) Tanzlustbarkeiten, zu welchen Jedermann mit oder ohne Eintrittsgeld Zutritt hat, sind nur bis 11 Uhr Nachts gestattet.
- 6) Abgabefrei sind alle Tanzlustbarkeiten:
 - a. am Geburtstage des Kaisers,
 - b. am Geburtstage des Fürsten,
 - c. am 2. September.
- 7) Diese Verordnung tritt mit der Genehmigung durch Fürstliche Regierung in Kraft.

Der Magistrat.
gez. Petri.

Die Stadtverordneten-
Versammlung.
gez. Sieg.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird genehmigt.

Detmold, den 17. Juli 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

gez. Pustkuchen.

Gefunden:

eine silberne Cylinderuhr.

Bartrup, den 5. August 1901.

Der Magistrat.

Seringlase.

In unser Handels-Register Abth. A. ist unter Nr. 116 die Firma

Detmolder Papierwaaren- und Düten-Fabrik

C. A. Pilgrim

mit dem Sitze in Detmold,

und als deren Inhaber der Kaufmann Karl Arnold Pilgrim dajelbst eingetragen.

Detmold, den 26. Juli 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXIII Bl. 1142 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossers Rudolf Bögeholz in Detmold, eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus B. Nr. 42 an der Schülerstraße mit Hofraum und Garten zu 2 a 56 qm am

3. Oktober 1901, Vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 31. Juli 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection
in Minden (Westf.)

Uebertragen ist:

- a. eine Postinspectorstelle für den Bezirk der Ober-Postdirection in Oldenburg dem Postdirector Büscher aus Lemgo,
- b. die Wahrnehmung der Vorsteherstelle bei dem Postamt I in Lemgo dem Postkassirer Dürstert aus Bremen.

Es tritt in den Ruhestand:

der Postsekretär von Norden in Detmold.
Minden (Westf.), den 3. August 1901.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Kempte.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Musketier Sommerhalter der 9. Komp. Inf.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 wegen Fahnenflucht unter dem 2. Dezember 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Münster i. W., den 2. August 1901.

Gericht der 13. Division.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Ulanen Paul Menze der 2. Eskadron 1. Garde-Ulanen-Regiments, wegen Fahnenflucht, unter dem 13. Juli 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Berlin, den 27. Juli 1901.

gez. von Winterfeld,

Generallieutenant und Divisions-Kommandeur.

Kornpreise für den Monat August 1901.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 25 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 50 Pfd.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Reuschfl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Reuschfl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 44—50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 75 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 33 Pf., den Reuschfl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 33 Pf., den Reuschfl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 62 Pf., den Reuschfl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 75 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd.
Barntrop:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mk. — Pf. bis — Mk., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7,50 Mk.